



Grundgerät

APF 2-HH XL

Einsatzbereiter Monitor:
Grundgerät auf Bodengestell und mit Düse MZV 1200/500

MONITOR APF 2-HH XL BESCHREIBUNG UND BEDIENUNGSANLEITUNG



A Unit of IDEX Corporation

Vielfältige Einsatzmöglichkeiten machen den bewährten APF 2-HH XL zum Multitalent. Er kann festinstalliert als Dachmonitor oder in der tragbaren Ausführung im mobilen Einsatz genutzt werden. Der stufenlos verstellbare Handhebel, sowie die einfache Steckverbindung, mit der Grundgerät und Bodengestell montiert werden, sind auf einfache Handhabung ausgelegt. Sowohl das Grundgerät, als auch das Bodengestell lassen sich mit einem Handgriff platzsparend zusammenklappen. Trotz der kompakten Transportstellung ist der APF 2-HH XL nach nur kurzer Aufbauzeit einsatzbereit. Spezielle Standfüße am Bodengestell sorgen zusätzlich für sicheren Stand im Einsatz.



Die Standardkombination besteht aus einem Grundgerät mit angebaute Kugelhahn, der Düse zur stufenlosen Einstellung zwischen Hohl- und Sprühstrahl, sowie dem Bodengestell. Stufenlos verstellbarer Handhebel. Schnelle und einfache Steckverbindung zwischen Grundgerät und Bodengestell. Beide lassen sich raumsparend zusammenklappen.

Durch zusätzlich lieferbaren Dachflansch ist die Montage auf Fahrzeugdächern möglich.

Um eine sichere Handhabung des Geräts zu gewährleisten ist die nachfolgende Anleitung vor Inbetriebnahme des Monitors sorgfältig zu lesen und unbedingt zu beachten!

Der Monitor ist ausschließlich für die in der Bedienungsanleitung beschriebenen Bereiche und nicht für andere Einsatzzwecke jeglicher Art entwickelt. Sämtliche anderen Verwendungen gelten als sachwidrig!

Bestimmungsgemäßer Gebrauch:

- Ausbringen folgender Löschmittel:
- Wasser und Wasser/Schaumlösungen
- Verwendung als tragbarer Monitor (mit Bodengestell)
- Verwendung als ortsfester Monitor (mit Montageflansch)
- Das Gerät nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß und sicherheitsbewusst verwenden.

Einsatzgebiete:

- Löscheinheit fest installiert auf einem Fahrzeug für den Einsatz als Dachwerfer
- Löscheinheit für den Einsatz in Industrieanlagen, in Raffinerien, in Flugzeughangars und auf Hubschrauberlandeplätzen
- Tragbare Löscheinheit für den mobilen Einsatz

Technische Daten:

Monitor APF 2 HH XL mit Düse und Bodengestell in zusammengeklappt in Transportstellung:



Benötigter Stauraum:

Monitor: ca. 785 x 310 x 245 mm

Bodengestell: ca. 1190 x 155 x 140 mm

Gewichte

Gesamtgerät: Ca. 23 kg,

Grundgerät 11,9 kg, Bodengestell: 9,4 kg, Düse MZV 1200/500 oder MZV 2000/600: 1,6 kg

Monitor Typ:	APF HH XL
Eingang:	Kupplung STORZ 75 (B), darunter G2 ½"A (unter Druck drehbar)
Abgang:	Außengewinde G2 ½"A, EN ISO 228 mit Düse MZV 2000
Durchflussleistung transportabler Einsatz: Durchflussleistung auf Dachflansch:	Max. 1200 L/min bei 8 bar Max. 2000 L/min bei 8 bar 
Max. Arbeitsdruck transportabler Einsatz: Max. Arbeitsdruck auf Dachflansch:	Max. 10 bar, empfohlen: 8 bar Max. 16 bar, empfohlen: 12 bar 
Schwenkbereich transportabler Einsatz: 	Vertikal: 65° (+25° bis +90°) Horizontal: 60° (30° links, 30° rechts) mit Rastbolzensicherung. Diese darf nur für die Transportstellung oder dem Betrieb auf dem Dachflansch gelöst werden. Anderenfalls ist die Stabilität des Monitors nicht gewährleistet. Es besteht Unfallgefahr!
Einsatztemperatur:	- 20 °C * bis + 60 °C, bei fließendem Wasser.

Materialien:

Gußteile:	Aluminium-Gusslegierung EN 1706 AC-AISi7Mg0,3
Restliche Aluminiumteile:	Aluminium Knetlegierung EN AW-AISi1MgMn
Dichtungen:	Gummi NBR
Schrauben und Stellteile:	Rostfreier Stahl
Beschichtung:	Kunststoff - Pulverbeschichtung Eisenglimmer dunkelgrau (RAL 7011)
Bodengestell:	Edelstahl

Verantwortung des Bedieners:

Der Monitor APF 2 HH XL gewährleistet ein Höchstmaß an Sicherheit.

Diese Sicherheit kann in der betrieblichen Praxis jedoch nur dann erreicht werden, wenn alle dafür erforderlichen Maßnahmen getroffen werden.

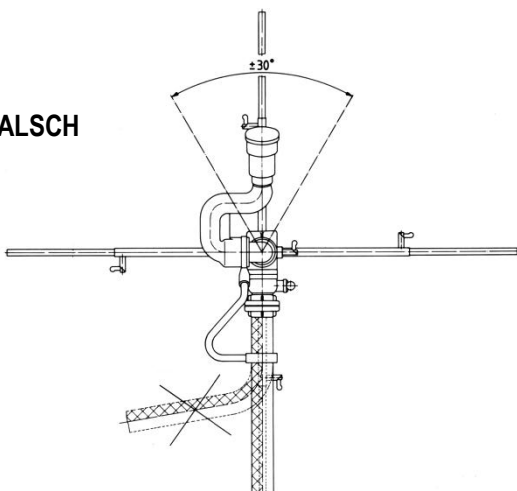
Es unterliegt der Sorgfaltspflicht des Bedieners diese Maßnahmen einzuhalten:



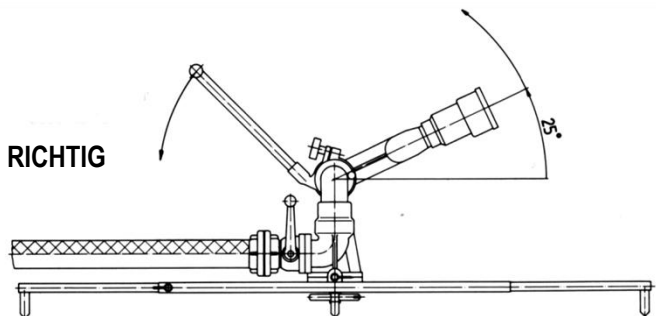
Der Bediener hat im Einzelnen sicherzustellen, dass:

- der Monitor nur in Übereinstimmung mit beabsichtigten Einsatzzwecken verwendet wird.
- der Monitor nur in einwandfreiem Betriebszustand eingesetzt wird.
- nur ausreichend geschultes und autorisiertes Personal den Monitor bedient, wartet und repariert.
- dieses Personal regelmäßig Anweisungen zu allen die Sicherheit betreffenden relevanten Fragen erhält und darüber hinaus mit der Bedienungsanleitung und insbesondere mit den
- darin enthaltenen Sicherheitsinstruktionen vertraut ist.
- das Bedienungspersonal vor dem Bedienen des Monitors die Bedienungsanleitung sorgfältig gelesen und diese verstanden hat. Die Angaben des Inhalts sind zu befolgen
- die Schlauchleitung ist entgegengesetzt zur Wurfriechung auszulegen.

FALSCH



RICHTIG



Gefahrenhinweise

Die größte Gefahr während der Bedienung des Monitors geht von der Rückstoßkraft des Wasserstrahls aus.

Die Rückstoßkräfte mit der Düse in Durchflußeinstellung 1200 L/min bei 12 bar Arbeitsdruck betragen etwa 1200 N.

Empfohlener Arbeitsdruck: mobiler Einsatz 8 bar mit Dachflansch: 12 bar

Die Standfestigkeit des Monitors wird u. A. auch durch den Zustand der Standspitzen des Bodengestells beeinflusst. Sie sind auszuwechseln sobald Abnutzungserscheinungen sichtbar werden! (Kapitel "Wartung")

Es muss sichergestellt sein, dass diese Rückstoßkräfte zuverlässig von der zuführenden Schlauchleitung oder zusätzlichen Befestigungen aufgefangen werden!

Wasserstrahlen mit einem Druck von über 3,5 bar sind gefährlich!

Sie können eine Gefahr für Menschen darstellen und können diese erheblich verletzen.
Gegenstände die von Wasserstrahlen mit hohem Druck getroffen werden können durch die Luft geschleudert werden und zur Gefahr für Menschen und Gegenstände werden.

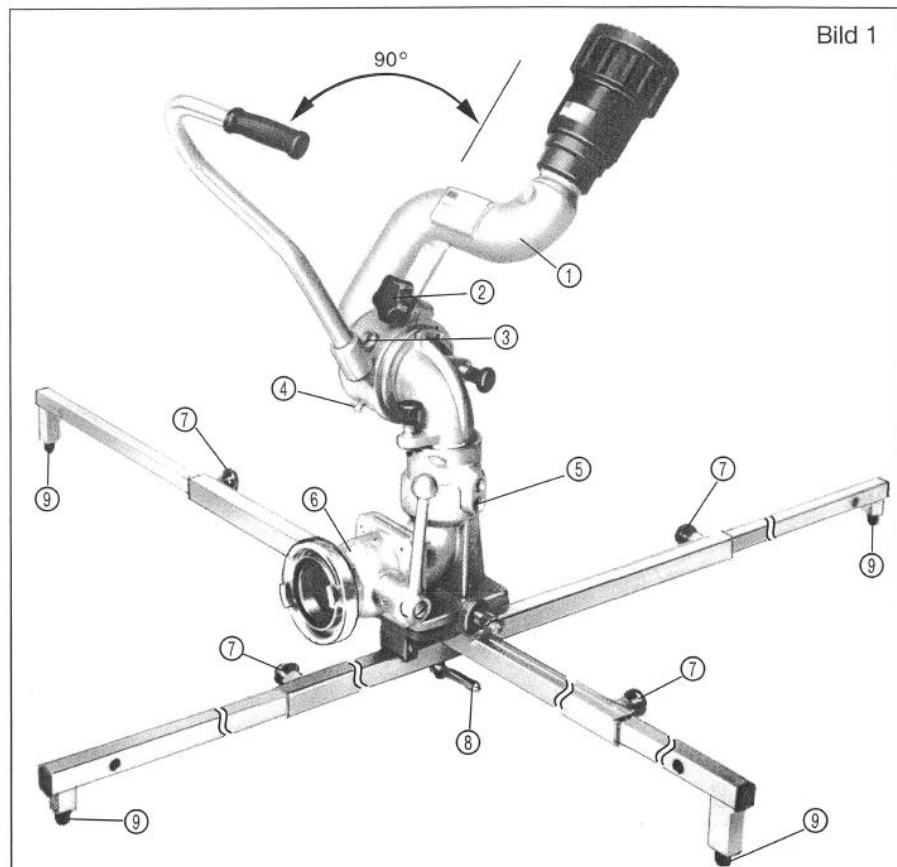
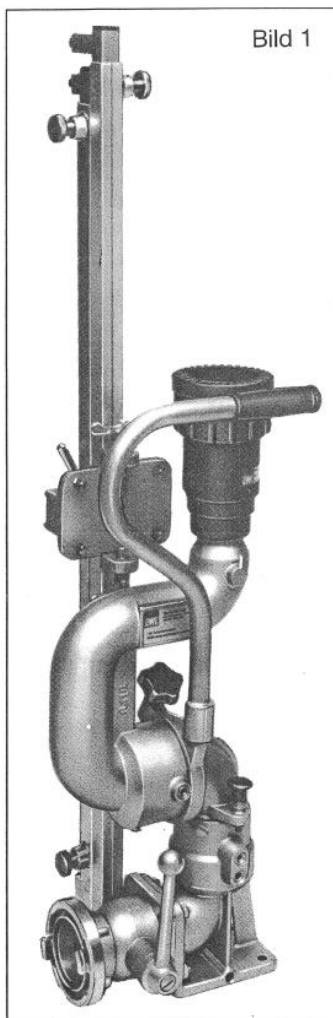
Beim Einsatz mit Bodengestell muss die horizontale Schwenkbereichsbegrenzung eingerastet sein.
Beim Arbeiten außerhalb des begrenzten Bereiches ist die Standsicherheit nicht gewährleistet!

Bedienungshinweise:

Einsatz als transportabler Monitor

Bild 1: Zusammengeklappter und funktionsbereit aufgebauter Monitor, und Bodengestell aufstellen

- Kegelgriff (8) in der Mitte des Bodengestells lösen
- Ausleger in die Endstellung schwenken und Kegelgriff (8) festziehen
- Federriegel (7) ziehen und die 4 Ausleger bis zum hörbaren Einrasten ausziehen

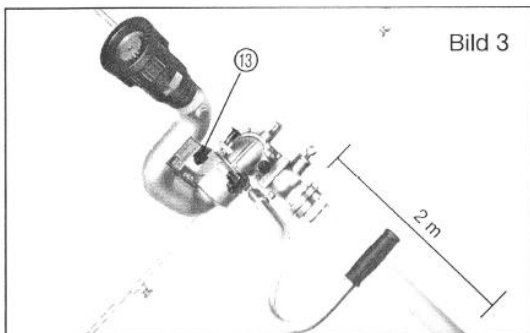
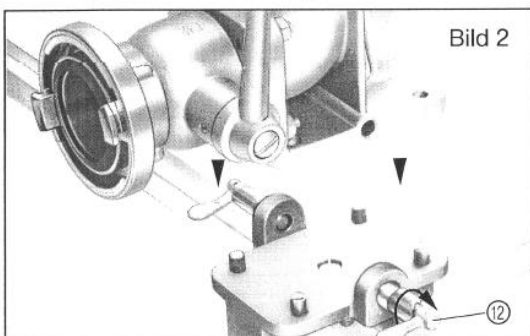


- | | | |
|----------------------|----------------|-----------------|
| ① oberes Bogenstück | ⑥ Kugelhahn | ⑩ Rastbolzen V |
| ② Sterngriff H | ⑦ Federriegel | ⑪ Rastbolzen H |
| ③ vertikale Bremse | ⑧ Kegelgriff | ⑫ Schwenkriegel |
| ④ Schmiernippel | ⑨ Standspitzen | ⑬ Sterngriff V |
| ⑤ horizontale Bremse | | |

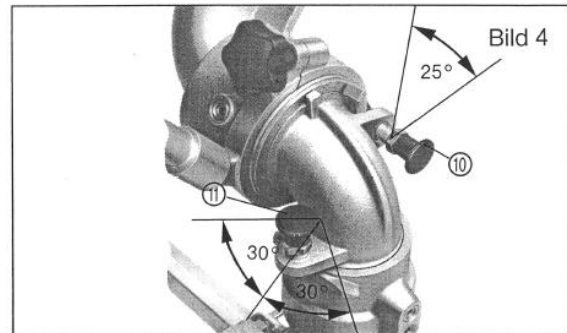
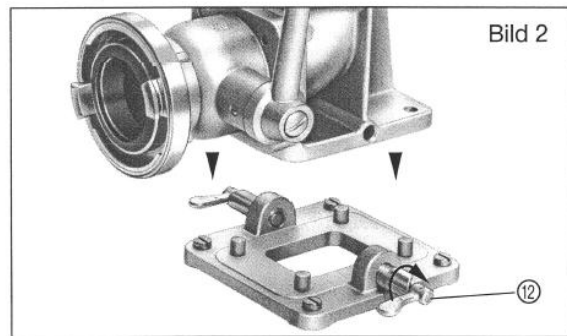
Bild 2 / Bild 3: Grundgerät auf das Bodengestell aufsetzen

- beide Schwenkriegel (12) zum Sichern 180° umlegen
- Sterngriff H (2) der Handhebelhalterung lösen und Handhebel auf ca. 90° schwenken (Bild 1)
- Sterngriff H (2) festziehen, **während des Betriebes darf dieser Sterngriff keinesfalls gelöst werden!**
- Sterngriff V (13) am Rohrbogen lösen (Bild 3)
- Bodengestell und Monitor korrekt, wie in Bild 3 dargestellt, aufstellen. Dabei oberes Bogenstück (1) so horizontal schwenken, dass der horizontale Schwenkbereich von 30° links und rechts durch den Rastbolzen H (11) zwangsläufig begrenzt wird (Bild 4)
- Kugelhahn (6) schließen
- Schlauchleitung mit B - Kupplung anschließen. Schlauchleitung mindestens 2 m gerade verlegen. (Bild 3)

Grundgerät auf Bodengestell aufsetzen



Grundgerät auf Dachflansch aufsetzen



Zu beachten:

- Kugelhahn nicht schlagartig öffnen oder schließen
- Die Stellung des Kugelhahnes ist entweder AUF oder ZU. Keine Zwischenstellung wählen!
- Maximaler Betriebsdruck auf dem Bodengestell 10 bar
- Minimaler Anstellwinkel 25° begrenzt durch den entriegelbaren Rastbolzen V (10) (Bild 4)
- Horizontaler Schwenkbereich links und rechts 30° begrenzt durch den entriegelbaren Rastbolzen H (11) (Bild 4)



Einsatz als Dachmonitor:

- Grundgerät auf den Dachflansch setzen
- Beide Schwenkriegel (12) zum Sichern um 180° umlegen
- Sterngriff H (2) der Handhebelhalterung lösen und Handhebel auf ca. 90° schwenken (Bild 1)
- Sterngriff H (2) festziehen, **während des Betriebs darf dieser Sterngriff keinesfalls gelöst werden!**
- Sterngriff V (13) am Rohrbogen lösen (Bild 3)
- Kugelhahn (6) schließen
- Schlauchleitung mit B - Kupplung an den Kugelhahn anschließen



Der Monitor APF 2 HH XL ist nun als Dachmonitor in einsatzbereitem Zustand.

Wartung

Bodengestell (Nr. 10459345)

- Die 4 gehärteten Standspitzen (9), Id.-Nr. 50169744 müssen bei sichtbarer Abnützung erneuert werden (Bild 1). Diese müssen ersetzt werden, sobald an den Spitzen Abplattungen von mehr als 1,5 mm im Durchmesser auftreten. (Werkzeug: Schraubenschlüssel 14mm)



Grundgerät (Nr. 31478638)

- Der Monitor APF 2 HH XL ist mit einer horizontalen und vertikalen Bremse (3, 5) ausgerüstet, die eine Schwergängigkeit in den Schwenkbereichen garantiert. Vom Werk aus ist die vertikale Bremse so eingestellt, dass der obere Rohrbogen mit montierter Düse bzw. Schaumrohr nicht selbständig absinkt. Sollte dies der Fall sein, ist die vertikale Bremse (3) mittels eines Innensechskantschlüssels SW 6 nachzustellen.
- Beim horizontalen Schwenken kann die Schwergängigkeit individuell mit Innensechskantschlüssel SW7 eingestellt werden.
- Die kugelgelagerten Drehgelenke sind jährlich an den 2 angebrachten Schmiernippeln (4) nachzuschmieren.
- Der Monitor sollte nach jedem Einsatz vollständig entwässert werden.
- Schaummittel sind hochkorrosiv. Deshalb muss der Monitor nach jedem Einsatz mit Schaummittel gründlich mit klarem Wasser gespült werden.
- Empfohlenes Schmiermittel: Klüberplex AG 11-461 oder gleichwertig.

Zubehör passend für Monitor APF 2 HH XL:

31468340 MZV 2000/600 EVO, G2 ½“, einstellbar in 200-er Schritten

31474540 MZV 1200/500 EVO, G2 ½“, einstellbar in 100-er Schritten

Länge/Breite/Höhe: 107/120/120 mm

Gewicht: 1,6 kg



AWG – Schaumrohr, SW 12/8, selbstansaugend (Nr. 31478834):

AWG – Schaumrohr, SW 16/8, selbstansaugend (Nr. 20177134):

Mit integriertem Zumischer und Regelorgan für 0 - 6% Schaummittelzumischung.

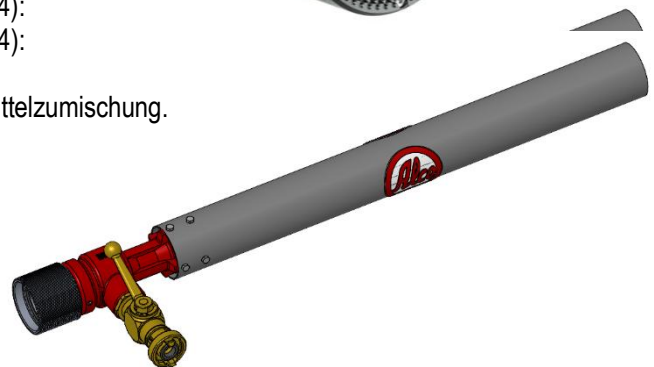
Durchflussmenge: 1.200 l/min, bzw. 1.600 l/min bei 8 bar

Wassereingang: Innengewinde G2 1/2

Schaummitteleingang: D-Festkupplung mit Absperrung

Länge/Breite/Höhe: 969/126/2350 mm

Gewicht: ca. 4 kg



Ansaugschläuche:

DN 20 mm für AWG-Schaumrohr einerseits mit D-Kupplung

1,5m Nr. 60220600 Gewicht: 0,55 kg, Ende mit Querbohrung

2,5m Nr. 60324100 Gewicht: 1,0 kg, Ende mit Tauchrohr 1m



Dachflansch (Nr. 80062534)

Aluminium-Legierung eloxiert
Gewicht: 1,2 kg



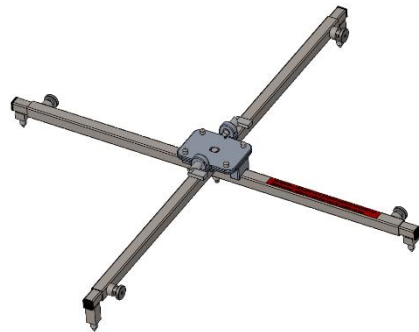
Bodengestell (Nr. 10459345)

Für APF 2-HH mit Monitoraufnahme und zusammenklappbaren Füßen
Material: Edelstahl

Ausgeklappt: L x B x H = 1900 x 1800 x 150 mm

Transportstellung: L x B x H = 1090 x 1190 x 150 mm

Gewicht: 9,4 kg



Monitor ist ausschließlich für den Einsatz mit diesem Zubehör bestimmt!



Inspektion nach jedem Einsatz

- Kontrollieren Sie den Monitor insgesamt auf äußere Beschädigungen, wie Risse, Verformungen und lose Teile
- Vollständigkeit aller Bauteile (z. B. Handhebel, Arretierungen)
- Keine sichtbaren Leckagen an Übergängen oder Verschraubungen
- Kontrollieren Sie die Lackierung des Monitors und der Anbauteile, Schäden müssen fachmännisch repariert werden um Korrosion zu vermeiden.
- Beheben Sie aufgetretene Schäden sofort.

Umbauten und Veränderungen

- Eigenmächtige Umbauten oder Veränderungen des APF 2 HH XL sind ohne schriftliche Absprache mit dem Hersteller untersagt.
- Für Schäden, die aufgrund von Umbauten oder Veränderungen, unsachgemäßer Behandlung durch den Kunden oder durch von ihm beauftragte Dritte verursacht werden oder durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, übernimmt die AWG Fittings GmbH keine Haftung.

Qualifikation der Bediener

- Personen, die an oder mit dem APF 2 HH XL arbeiten, müssen technisch qualifiziert und geschult sein. Sie müssen alle Gefahren im Umgang mit dem Gerät kennen.
- Der APF 2 HH XL darf ausschließlich von Personen benutzt werden, die im Rahmen der landesspezifischen Feuerwehrdienstvorschrift (in Deutschland: FwDV) oder vergleichbaren innerbetrieblichen Vorschriften ausgebildet und in die Bedienung des Geräts eingewiesen wurden.
- Für die verschiedenen Aufgabenbereiche sind unterschiedliche Qualifikationen des Personals erforderlich.

Persönliche Schutzausrüstung

- Im Umgang mit dem APF 2 HH XL ist das Tragen persönlicher Schutzausrüstung entsprechend der landesspezifischen Feuerwehrdienstvorschrift (z. B. in Deutschland: FwDV) oder innerbetrieblicher Vorschriften während eines Einsatzes Pflicht.
- Als Mindestausrüstung müssen Schutzhelm, Sicherheitsschuhe und Schutzhandschuhe getragen werden.

Vorhersehbare Fehlanwendung

- Von den landesspezifischen Feuerwehrdienstvorschriften (in Deutschland: FwDV) abweichende Verwendung
- Betrieb entgegen der Durchflussrichtung
- Betrieb ohne geeignetes Bodengestell bzw. geeignete Befestigung
- Umbau oder Veränderung
- Betrieb in technisch nicht einwandfreiem Zustand
- Betrieb außerhalb der zugelassenen Kenndaten
- Ausstattung mit nicht zugelassenen oder nicht für die Einsatzbedingungen geeigneten Ersatzteilen
- Die Verwendung an elektrischen Anlagen, die unter Spannung stehen, kann zu einem lebensgefährlichen Stromschlag führen. Schaummittel ausschließlich einsetzen, wenn elektrische Anlagen freigeschaltet sind.

Standssicherheit mobiler Geräte / geeigneter Aufstellort

- Durch den Austritt des Löschmittels entstehen starke Rückstoßkräfte. Wird der Monitor nicht standsicher aufgestellt, kann sich der Monitor unkontrolliert in Bewegung setzen und Verletzungen verursachen.
- Der Untergrund muss ausreichend stabil sein, um die zu erwartenden Rückstoßkräfte und das Gewicht des APF 2 HH XL aufnehmen zu können.
- Das Bodengestell muss an seinem Einsatzort auf einer ebenen Fläche aufgestellt und mit einem geeigneten Haltegurt in Auswurfrichtung sicher verankert werden.
- Der Aufstellort darf in Auswurfrichtung nicht zu schräg ansteigen (über 20°).
- Der Aufstellort darf nicht zu glatt sein (Marmor, Stahl, Kacheln). Die Standspitzen müssen für ausreichend Halt sorgen können.
- Der Sicherheitsstopp des Höhenwinkels muss eingerastet sein.
- Je weiter der seitliche Auswurfwinkel von der Mittelachse (Linie Schlauch – Austrittsdüse/-rohr) abweicht, desto so größer ist das Risiko, dass das Bodengestell umkippt.
- Vor dem Einsatz die Standssicherheit kontrollieren.

AWG-Kundendienst:

AWG Fittings GmbH

Servicecenter

D-89177 Ballendorf

Telefon +49 (0) 73 40 91 88 98 880

E-Mail : awg-service@idexcorp.com

Homepage: www.awg-fittings.com